

Ein gutes Jahr für den VfL

Vereine Sportlich läuft es gut bei den Günzburgern. Für Spannung sorgt die Frage nach der Zukunft der Rebayhalle

Günzburg „2016 war ein gutes Jahr für den VfL.“ Mit diesen Worten eröffnete der Vorstandsvorsitzende Gerhard Skrebbas den Jahrestreff 2016 des größten Sportvereins der Kreisstadt. Auch dieses Jahr stand für die Günzburger ganz im Zeichen der Mannschaftssportarten – deren Zukunft wiederum ist eng mit der Rebayhalle verknüpft.

Mit den Aufstiegen der Handballer in die Bayernliga und den ersten Mannschaften der Tischtennis- und Badmintonspieler in die jeweils höchste schwäbische Spielklasse ist das Jahr 2016 eines der erfolgreichsten in der Geschichte des VfL. Verantwortlich für diese positive Entwicklung machte der Vereinschef neue Jugendkonzepte in den erfolgreichen Abteilungen. „Bei Tischtennis und Badminton hat auch die neue Spielstätte in der Bruno-Merk-Halle ihren Anteil“, so Skrebbas. Auch die Kanuten konnten als Folge aus dem Sommerferienprogramm der Stadt mehrere Schüler für den Kanusport gewinnen. Nach vielen Jahren stellte die Abteilung wieder einen schwäbischen Meister im Schülerbereich. Dominik Ruf sicherte für die Modellsportler erneut

einen deutschen Meistertitel. Zufrieden ist man bei den Modellsportlern, dass die Modellsport AG im Dossenberger Gymnasium auch in diesem Schuljahr weitergeführt werden kann.

Piloxing heißt das neue Zauberwort bei der Gymnastik. Die „Tanzmäuse“ haben sich so gut entwickelt, dass, sehr zur Freude von Abteilungsleiterin Beate Müller, eine zweite Gruppe eröffnet werden konnte. Selbst die angeschlagene Tanzabteilung kann einen erfolgreichen Neustart in drei Bereichen vermelden. Neben den „loving Moments“, der neuen Showtanztruppe und dem Extremsportangebot Parkour, wird ab diesem Herbst von Übungsleiterin Renate Hauptelshofer auch Tanz für Jung und Alt angeboten. Gespannt verfolgt man beim VfL die städtischen Überlegungen zur Sanierung oder auch zu einem Neubau der in die Jahre gekommenen Rebayhalle. Skrebbas forderte die anwesenden Stadt- und Kreisräte auf, bei ihren Entscheidungen die Interessen der rund 500 Günzburger Handballer nicht aus den Augen zu verlieren. Eine Beamer-Show führte den Anwesenden

das Sportjahr des VfL noch mal vor Augen. Auch in diesem Jahr zeichnete der Vorsitzende, stellvertretend für alle helfenden Hände, die Helfer des Jahres aus. Mit Wolfgang Neudert und Thorsten Müller wurden zwei Mitglieder der Kanuabteilung geehrt, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz dafür sorgen, dass die Außenanlagen des Kanuheims immer in sauberem und nutzbarem Zustand sind. Eine weitere Auszeichnung ging an Bernd Zöfel, der seit vielen Jahren als Ordner in der Rebayhalle für die Sicherheit der Besucher sorgt. Auch als „Täfellesbua“ der VfL-Fahnenabordnung ist er immer wieder im Einsatz. Für ihre sportlichen Erfolge wurden mit Thilo Schindler (schwäbischer Schülermeister im Kanuslalom) und Sandro Hofmann (schwäbischer Vize-Einzelmeister in der Tischtennis-A-Klasse) zwei Einzelsportler ausgezeichnet. Unter dem Motto „Neues beim VfL“ sorgten die Abteilungen Tanz und Gymnastik mit der neuen Showtanztruppe „loving Moments“, Philipp Wilhelm mit Parkour sowie Luisa mit Piloxing für ein interessantes Rahmenprogramm. (zg)



Bürgermeisterin Ruth Niemetz und die Sportreferentinnen im Stadtrat Martina Haltmayer und Monika Küchle sowie VfL-Vorsitzender Gerhard Skrebbas zeichneten die diesjährigen Jubilare des VfL Günzburg aus. Im Vordergrund (rotes Sakko und schwarzer Anzug) Hermann Ganser und Rudolf Venzke, die für jeweils 70 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurden. Foto: Abmayr

Ehrungen für langjährige VfL-Mitglieder

- **70 Jahre Mitgliedschaft:** Hermann Ganser, Rudolf Venzke und Max Kiening
- **50 Jahre:** Anton Miller, Wolfgang Sinnacher, Fritz-Herbert Weitmann, Hannelore Würtele, Renate Maier, Maria Güntner und Herta Warnberger
- **40 Jahre:** Margot Bendl, Jens Kis-

sendorfer, Reinhold Leix, Ulrich Riess, Anneliese Walter, Rita Guckler, Elisabeth Seitz, Helmut und Ingrid Thiel, Renate Appelt, Günther Flor, Ingrid Schmiedek, Gerhard Dullinger, Rita Jubt, Joachim Mayer, Thomas Müller, Mathilde Rau, Rosemarie Schoch, Erna Skrebbas, Peter Lang,

Emma Czermin, Marianne Keller, Trudi Otto, Franziska Distl, Walli Haniel, Helga Schlachter, Heinz Czermin und Heidrun Hillen

- **25 Jahre:** Georg Kithil, Georg Kissorsendorfer, Harald Tangel, Manuela Bröckl, Erika Hartmann, Helga Geiger und Markus Hein. (zg)